

Veränderungen im Finanzhaushalt - TEUR -

Anlage 2

lfd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 12/13			k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2015	2016	2017		
a) Korrekturen sowie bereits beschlossene oder zwingend erforderliche investive Mittel							
14	Neubau FW-Gerätehaus Nord	1.800	266			b	GR-Vorl. 128/14 Beschluss v. 13.10.2014 Kostensteigerungen durch Bodentausch und Veränderungen bei der technischen Gebäudeausstattung
neu	Atemschutzgeräte für Atemschutzpool		70			b	GR-Vorl. 195/14 Ankauf von Atemschutzgeräten im Rahmen der Neubildung eines Atemschutzpools
15	Sanierung Dach und Heizung, Umbau Bauhof und Floriansstüble Feuerwehrhaus Bohlsbach NEU: Gesamtsanierung des Gebäudes	315	70			k	Im Rahmen der Maßnahme wurde erkennbar, dass eine Gesamtsanierung inkl. Fassade und Wärmeschutz sinnvoll und richtig ist. Gleichzeitig sind auch höhere Kosten für neue Tore der Fahrzeughalle, für die Werkstatt und für den Austausch von Türen und die Sanierung Eingangsbereich angefallen. Außerdem war aus sicherheitstechnischen Gründen eine Erhöhung des Treppengeländer notwendig.
32	Entwicklungskonzept Innenstadt	3.000	200	-200		k	Aus dem EWK werden insgesamt 200 T€ aus 2016 nach 2015 vorgezogen für Leitsystem für Fußgänger, Gestaltungsoffensive, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung, Programmbüro und zur dringend erforderlichen Sanierung und Erneuerung der Bestandsmöblierung/ Sitzgelegenheiten in der Innenstadt.
37	Einbau einer Heizanlage und eines Sozialraumes im Bauhof Fessenbach	50	40			z	Für die bisherige Elektroheizung wird im Zuge der Einrichtung eines Sozialraums für Gemeindearbeiter eine energetisch effiziente BHKW-Anlage eingebaut; damit werden auch die Anforderungen des EEG erfüllt. Das Gebäude wird für den Ortsteilsbauhof sowie als Vereinsgebäude genutzt.
42	Bürgerbüro/Tourismus-Info	850	-200			b	GR-Vorlage 171/14 Beschluss vom 17.11.2014 - Kosten-Reduzierung um 200 T€ - hiervon werden 160 T€ zur Finanzierung der "Wolfsgrube" eingesetzt (s. lfd. Nr. 47. dieser Liste)
47	Naherholungsanlage "Wolfsgrube"	25	160			b	Vgl. GR-Vorlage 029-1/15. Planungsrate 2014 von 25 T€ noch komplett vorhanden. Für den Spielplatz auf der Talseite des Wegs und das Tiergehege werden zusätzlich 160 T€ benötigt.
48	Entwicklungskonzept Gifiz Uferabflachung Süd		50			z	Gem. GR-Vorlage 230/13 vom 28.07.2014 wird das Teilprojekt "Verbesserung der Wasserqualität in 2014/15 umgesetzt. Für die erforderliche Uferabflachung Süd werden dazu im Vorgriff auf das Entwicklungskonzept 50 T€ aus der Stufe II eingesetzt.

k* = Korrekturen
b* = bereits beschlossen
z* = zwingend notwendig
e* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 12/13			k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2015	2016	2017		
neu	Sanierung Hochwasserrückhaltebecken Zunsweier		50				Planungsmittel für die erforderliche Sanierung des HRB Zunsweier mit Gesamtkosten von rd. 1,9 Mio. € (vgl. Vorlage für GR-Sitzung am 23.03.2015).
101	Ertüchtigung Otto-Hahn-Brücke (über Kinzig)	800	50	-50	200	k	Mittlerweile liegt die Entwurfsplanung einschl. Kostenberechnung vor. Um die erforderliche Verstärkung der Brücke zu erreichen, müssen alle Lager ausgetauscht werden, was zu höheren Kosten führt. Ein ausführlicher Sachstandsbericht zur Otto-Hahn-Brücke wie auch zur Brücke über die Kinzigstraße soll dem VKA/GR im Oktober vorgelegt werden.
102	Neubau Brücke Otto-Hahn-Straße / Kinzigstraße	1.300	-750	500	250	k	Um die verkehrlichen Behinderungen auf der Otto-Hahn-Straße zu vermindern soll die Ausführung parallel zur Ertüchtigung der Otto-Hahn-Brücke erfolgen.
103	Kreisel Fessenbacher-/Ortenberger Straße	375		45		b	Beschluss lt. GR-Vorlage 091/14. Die Mehrkosten werden aus dem "Radwegeprogramm" (sh. MMP Nr. 130) finanziert.
117	Erneuerung und Erhöhung der Lärmschutzwände an der B 3/33		-30	220	200	z	Bisher waren Gesamtkosten (brutto) 1.330 T€ abzügl. Zuschüsse 600 T€ = 730 T€ netto veranschlagt. In Verhandlungen mit dem RP Freiburg wurde erreicht, dass die neuen Lärmschutzwände gegen Zahlung einer Ablöse künftig als Bestandteil der Bundesstraße angesehen werden und somit der Bund unterhaltungspflichtig wird. Die Ablösung der Unterhaltungskosten führt zwar zu Netto-Gesamtkosten von 970 T€ und damit zunächst zu einer Netto-Mehrbelastung von 240 T€, ist insgesamt für die Stadt aber von großem Vorteil, da künftig sämtliche Unterhaltungskosten vom Bund zu tragen sind.
127	Ausbau Fessenbacher Straße (Seitenpfaden)	470		50	80	b	GR-Vorlage 09/14. Mehrkosten werden aus dem "Radwegeprogramm" finanziert (sh. MMP Nr. 130)
130	Radwegeprogramm			-95	-80	b	Entsprechend GR-Vorlage 091/14 vom 13.10.2014 werden die Mehrkosten für "Kreisel Fessenbacher-/Ortenberger Str." und für "Ausbau Fessenbacher Str." beim Radwegeprogramm gesperrt (sh. Ifd. Nr. 103+127), da die Mehrkosten im Wesentlichen auf Änderungen und Verbesserungen der Radverkehrsanlagen beruhen.
134	Umbau Stegermattstraße und Rückbau Parkplätze wegen Neubau Freizeitbad			-350		z	Mit der baulichen Umgestaltung der Straße kann erst nach dem Abbruch des alten Hallenbades begonnen werden, daher eine Verschiebung auf der Zeitachse in das Jahr 2018
neu	Anbindung Gifz-Parkplatz an Südring		50			b	Beschluss lt. GR-Vorlage 164/14 vom 06.10.14
neu	Beleuchtung Kreuzwegstraße Elgersweier		22			b	Beschluss lt. GR-Vorlage 143/14 vom 11.09.2014

k* = Korrekturen
b* = bereits beschlossen
z* = zwingend notwendig
e* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 12/13			k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2015	2016	2017		
178	Generalsanierung Sporthalle Rammersweier	1.750	140			b	GR-Vorl. 128/14 vom 13.10.2014. Kostenüberschreitungen ergeben sich aus nicht vorhersehbaren Undichtigkeiten bei der Entwässerung von Schmutzwasser und durch erhöhte Brandschutzanforderungen. Zusätzlich können bislang nicht geplante Zuschüsse von rd. 100 T€ etatisiert werden
187	Generalsanierung Sporthalle Okengymnasium	1.180	20			z	Die Fassadenarbeiten inkl. der Malerarbeiten gestalten sich umfangreicher als ursprünglich angenommen. Zur vollständigen Fertigstellung sind zusätzliche Mittel notwendig.
201	Neuer Windfang im Eingang der Kita's Waltersweier und Windschläg	30	15			k	Nach der Detailplanung hat sich gezeigt, dass für die ursprünglich drei geplanten Windfänge (Kitas Waltersweier, Windschläg, Weier) wesentlich höhere Kosten entstehen, als ursprünglich gedacht. Insbesondere in Waltersweier muss der Windfang aufgrund der baulichen Gegebenheiten zwischen vorhandenen Wänden größer ausgeführt werden. Im Gegenzug entstehen dadurch zusätzliche Abstellplätze für Kinderwagen. Somit können zunächst nur zwei Kitas in Angriff genommen werden. In Abstimmung mit FB 9 und der Einrichtung wird der Windfang in Weier auf den DHH 2016/17 verschoben.
202	Küche KiTa Waltersweier	20	17			k	Ursprünglich sollte der Einbau der Küchen im Bestand realisiert werden. Neue Erkenntnisse im Rahmen der Planung zeigen jedoch, dass dies nicht möglich ist bzw. durch bauliche Veränderungen deutliche Verbesserungen für die KITA-Abläufe erreicht werden können.
203	Küche KiTa Weier (Altbau)	20	15			k	
lfd.	Küche KiTa Zell-Weierbach	30	21			k	
215	Schauenburg Kiga Flachdachsanieung und Austausch Holzfenster (Wetterseite)	180	140			z	Im Zuge der lfd. Baumaßnahme stellte sich heraus, dass sowohl der Dachrand als auch die Fassade erhebliche, nicht vorher erkennbare Mängel haben. Die erforderliche Wärmedämmung nach der Energieeinsparverordnung ist ebenfalls nicht gegeben. Die Fassade, der Dachrand und die Fenster sollen daher sinnvoll in einem Zuge ausgeführt werden.
lfd.	Hallenanbau Bauhof + Umbau Rathaus Weier	160	105			z	Aus der Ausschreibung für den Bauhof ergab sich eine Kostensteigerung von rd. 45 T€. Der Umbau des Rathauses kostet ebenfalls ca. 45 T€ mehr. Es mussten zusätzliche Auflagen der Baurechtsbehörde erfüllt werden. Außerdem wurden zusätzliche Vereinsflächen geschaffen und nachträglich eine Toilettensanierung vorgenommen. Aufgrund von Nachbarschafts-einsprüchen mussten Schallschutzfenster und ein Lüftungsgerät eingebaut werden. Diese baurechtlichen Vorgaben waren zwingend einzuhalten. Sonst wäre die angestrebte Nutzung nicht möglich.

k* = Korrekturen
b* = bereits beschlossen
z* = zwingend notwendig
e* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 12/13			k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2015	2016	2017		
lfd.	BKZ Neubau KiTa am Ölberg - Nachfinanzierung	1.830	151			k	Bauherr der Maßnahme mit einem Kostenrahmen von 2,8 Mio. € war die kath. Kirche. Die tatsächlichen Baukosten liegen rund 200 T€ bzw. 7 % über dem ursprünglichen Ansatz. Entsprechend der vereinbarten quotalen Kostenbeteiligung der Stadt erhöht sich dadurch der Baukostenzuschuss entsprechend. In der Zwischenzeit wurde die fertig gestellte KiTa von der Stadt übernommen (GR-Vorlage 200/13 vom 18.11.13). Trotz der nun nachträglich zu finanzierenden Summe und die Nachrüstung der MSR (s. nachfolgender Punkt) ergibt sich durch die Beteiligung der Kirche an den Baukosten für die Stadt eine positive Gesamtbilanz.
neu	KiTa am Ölberg - Nachrüstung MSR		50			z	Die von dem ursprünglichen Bauherrn (Kirche) erstellte Anlage muss zur Angleichung an die Standards der Stadt Offenburg und zur Integration in das bestehende technische System der MSR (Mess-, Steuer-, Regeltechnik) nachgerüstet werden.
neu	Invest-Zuschuss Weingut Schloss Ortenberg		100			b	Beschluss lt. GR-Vorlage 063-1/14 vom 02.06.2014 - insgesamt 200 TEUR (2. Rate in 2018). Die erste Rate wird zur Finanzierung des Weinprobenraums verwendet.
neu	Ausstattung der Offenburger Sporthallen mit Defibrillatoren		40			k	Mit GR-Beschluss 059/13 vom 13.05.2013 wurde die Beschaffung grundsätzlich beschlossen. Die genauen Kosten sollten dann ermittelt und zum DHH 2014/15 angemeldet werden, was jedoch versäumt wurde. Kosten brutto 80 T€, davon 40 T€ durch Zuschüsse von 2 Firmen gedeckt.
221	BKZ Krippenneubau Ev. KiTa Haus der Sonnenkinder	1.001	35			k	Die Evang. Kirche hat es durch die Überlassung eines Teils des nachbarschaftlichen Pfarrgartens möglich gemacht, die doch eher beengte Außengelände deutlich großzügiger auszubauen. Die Evang. Kirche hat darum gebeten zu prüfen, ob die hierdurch entstehenden Kosten analog der bisherigen Finanzierungsabsprachen (70 % städt. Zuschuss) gefördert werden können. Da es sich hier um eine sinnvolle Maßnahme handelt, die auch von der Stadt selbst so gemacht worden wäre, unterstützt die Verwaltung diesen Antrag.
Zwischensumme a)			897	120	650		

k* = Korrekturen
b* = bereits beschlossen
z* = zwingend notwendig
e* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 12/13			k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2015	2016	2017		
b) noch zu beschließende Maßnahmen							
28	Sanierungsprogramm Nordweststadt "Soziale Stadt"		150			e	Evtl. Kauf eines Gebäudes zur Unterbringung von Personen mit Vermittlungshemmnissen im Rahmen des Bündnisses für Wohnen (s. n.ö. Vorlage für Haupt- und Bauausschuss am 27.4.2015)
neu	Abriss alter Bauhof Bohlsbach		25			e	Mit dem Auszug des Bauhofs in das ehemalige Feuerwehrhaus (s. MMP Ifd. Nr. 15 unter Kat. a) entfällt der "alte Bauhof" am Rathausplatz. Die Tore wurden/werden ausgebaut und im neuen Gebäude verwendet. In Absprache und auf Wunsch der Ortschaft wird dringend empfohlen das Gebäude nun zeitnah abzureißen. Der Platz hinter dem Rathaus wäre dann günstiger für Veranstaltungen nutzbar und ein erster Schritt zur Neugestaltung wäre getan. Mit den im DHH 2014/15 als Planungsmittel für den Platz bereitgestellten 40 T€ soll dann ein Konzept und erste Umsetzungsschritte gemacht werden. Hohe Abbruchkosten wegen Asbestbelastung.
neu	Feuerwehr Kernstadt Austausch Sektionaltore		130			e	Notwendige Maßnahme aufgrund neuer Auflagen der Arbeitssicherheit (ASR). Der TÜV hat die alten Tore 2014 beanstandet. Die bestehenden erheblichen Sicherheitsbedenken erfordern einen Austausch bis zur nächsten TÜV-Prüfung.
180	Generalsanierung Sporthalle Weier	600		600		e	Wie im Rahmen der Verabschiedung des DHH 2014/15 zugesagt wird nun vorgeschlagen, aufgrund der positiven Haushaltsentwicklung in 2014/15 den 2. BA gleich in 2015 zu finanzieren und damit eine Gesamtsanierung in einem Bauabschnitt zu ermöglichen. Dies ist auch planerisch und technisch vorteilhafter.
neu	Heizungstechnik GrimmelshausenGymn.		70			z e	Durch den Einbau der Mensa vor einigen Jahren ist der Gebäudeteil, an den die Mensa angebaut wurde, hydraulisch nachhaltig gestört. Seither muss die Pumpe immer auf Vollast betrieben werden, um gleichmäßige Raumtemperaturen zu gewährleisten. Dieser Missstand kann nur durch das Nachverlegen einer neuen Leitung behoben werden. Für die Verlegung der neuen Leitung sind erhebliche Nebenarbeiten wie Durchbruchs-, Isolier-, und Brandschutzarbeiten notwendig. In diesem Zusammenhang wird auch ein Teilbereich MSR erneuert, um diese auf DSL aufschalten zu können. Diese Maßnahme hätte spätestens 2017 erfolgen müssen, da durch die Umstellung der analogen zur DSL-Technik die bestehende MSR nicht mehr zentral steuerbar wäre.

k* = Korrekturen
b* = bereits beschlossen
z* = zwingend notwendig
e* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 12/13			k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2015	2016	2017		
neu	Erneuerung MSR Schillergymnasium		45			z e	Im Zuge der Aufkündigung der Analogtechnik durch die Telekom müssen bis 2016 die vorhandenen Anlagen auf Netzwerktechnik umgestellt werden. Da derzeit bereits ein Defekt an der Regelanlage im Kesselhaus vorliegt und es für diese keine Ersatzteile mehr gibt, muss die MSR erneuert werden.
226	BKZ an kirchliche und freie Träger für Sanierung Außenanlagen (in städt. Gebäuden)		37			k	Derzeit stehen bei drei städtischen Gebäuden, in denen kirchliche Träger die Kita betreiben, größere Sanierungsmaßnahmen bei den Außenanlagen an (Kita Henry Dunant, SFZ Stegermatt, Franz-Walz-Kita). Nach den weitergeführten Planungen entstehen Mehraufwendungen. Die Notwendigkeit wurde in jedem Einzelfall von den Fachleuten der Stadt geprüft. Im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung sind die Mehrkosten teilweise von der Stadt zu finanzieren.
neu	Ersatzbeschaffung Kleinschlepper für Bauhof Elgersweier		45			z	Ersatzbeschaffung eines Schmalspurschleppers. Die Maßnahme ist dringend, da das Altfahrzeug einen nicht reparablen Defekt hat, und unumgänglich, damit der Bauhof seine Arbeiten weiterhin durchführen kann (Gehwegreinigung, Winterdienst, Pflege der Grünanlagen).
neu	Zuschuss neue Bühnenelemente Halle Griesheim		16			e	Es sollen die gleichen Elemente wie für die Halle Bühl beschafft werden, da eine gemeinsame Nutzung erfolgt. Für die Halle Bühl wurde bereits mit dem DHH 14/15 ein Zuschuss in gleicher Höhe gewährt. Beide Hallen sind etwa gleich alt. Eine gemeinsame Beschaffung ist sinnvoll. Lt. den vorliegenden Angeboten liegen die Kosten bei 22 - 26 T€. Die Restfinanzierung soll über das OV-Budget und die nutzenden Vereine und/oder Spender realisiert werden.
neu	Ausbau Leimental Zell-Weierbach		60			z	Die Verdolung im Sahlesbach muss wegen Hochwasserproblemen erweitert werden. Die Maßnahme ist nach Meinung des AZV besonders dringend. Dazu muss die Straße Leimental, die insgesamt in einem schlechten Zustand ist, umgebaut und angehoben werden. Durch die Versorger werden nach 1. Schätzung rund 50 % der Straßenbaukosten übernommen.
neu	Fluchtweg Abtsberghalle Zell-Weierbach		80			z	Die Fluchttreppe ist sehr marode und stellt inzwischen ein Sicherheitsrisiko dar, was eine unverzügliche Durchführung der Maßnahme unausweichlich macht.
neu	Bündnis für Wohnen: Gesellschafterdarlehen an Wohnbau Offenburg		350			e	Vorübergehendes Gesellschafterdarlehen an die Wohnbau Offenburg GmbH im Rahmen des Bündnisses für Wohnen (s. n.ö. Vorlage zum Haupt- und Bauausschusses am 27.4.2015).

k* = Korrekturen
b* = bereits beschlossen
z* = zwingend notwendig
e* = noch zu entscheiden

Ifd. Nr. MMP	Maßnahme	bisher netto finanziert	Veränderungen netto in TEUR im Vergleich zum DHH 12/13			k* b* z* e*	Erläuterung / Begründung
			2015	2016	2017		
Zwischensumme b)			1.008	600	0		

Summe Nettoveränderungen:

1.905	720	650
--------------	------------	------------

k* = Korrekturen
b* = bereits beschlossen
z* = zwingend notwendig
e* = noch zu entscheiden